



CALL FOR PAPER
FÜR 3. KONGRESS
»GESCHLECHTLICHE
VIELFALT (ER)LEBEN«
13.-15. SEPTEMBER 2019

Laut einer aktuellen Studie wurden bis zu 1,3 Millionen Menschen in Deutschland bei ihrer Geburt ein Geschlecht zugewiesen, das sie falsch oder unzureichend benennt. Dies betrifft sowohl trans* als auch intergeschlechtliche Menschen. Um für alle betroffenen Menschen das vom Bundesverfassungsgericht genannte Schutzrecht nach Art. 3 des Grundgesetzes sicherzustellen, brauchen wir gesetzliche Regelungen, die ihre Selbstbestimmung und Würde respektieren und den Forderungen u.a. des Europarates und der zuständigen Arbeitsgruppe der UNO entsprechen.

Viel wurde in den letzten Jahren für die Beschreitung dieses Weges unternommen. Zum letzten Kongress 2017 wurde im Freistaat Sachsen und 2018 in Thüringen der Aktionsplan „Akzeptanz für Vielfalt“ durch die jeweiligen Landesregierungen verabschiedet. Im Jahr 2018 wurden viele Bedingungen für trans* und intergeschlechtliche Menschen vorgebracht. Sei es die Verabschiedung des Gesetzes zur Änderung der im Geburtsregister einzutragende Angaben oder der Beschluss der WHO zum ICD-11, welcher versucht die Psychopathologisierung zu beenden. Weiterhin ist die neue Behandlungsleitlinie der AWMF-Gesellschaft zur Geschlechtsinkongruenz bzw. Geschlechtsdysphorie verabschiedet und in Kraft getreten, welche eine verpflichtende Psychotherapie ausschließt und nur noch als ein Angebot weiterführt.

Bundesweit wurde ein Programm des Bundesgesundheitsministeriums zur Bekämpfung von Trans- und Interfeindlichkeit in der Medizin aufgelegt. Speziell an der Universität Leipzig hat sich im letzten Jahr durch das Netzwerk der Queeren Ärzt*innen die Fortbildungsreihe „Medizin - Divers“ etabliert. In vielen Stellenbeschreibungen liest man in der Zwischenzeit (m/w/d).

Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V. Lessingstraße 4 | 08058 | Zwickau | Fon: +49 (375)-8199 8950 | info@trans-inter-aktiv.org | www.trans-inter-aktiv.org
Vorstand: S. Rentzsch, J. Rödenbeck, M. Hartmann | Eingetragener VR Chemnitz 3219 | Kreissparkasse Döbeln | IBAN DE54 8605 5462 0391 0082 42 | BIC: SOLADE51DLN



CALL FOR PAPER

FÜR 3. KONGRESS
»GESCHLECHTLICHE
VIELFALT (ER)LEBEN«
am 13.-15. 09 2019

Nachfolgend ein paar Anregungen, die durch die Einsendenden gern erweitert werden können:

Welche neuen Chancen und Herausforderung könnten sich aus den angeschobenen Maßnahmen für Beratungsstellen in Mitteldeutschland ergeben?

Welche Perspektiven eröffnen sich im Gesundheitswesen?

Welche Wandlungsprozesse könnten in der Arbeitswelt einsetzen?

Reichen diese aus oder welche Strukturen müssen noch verändert werden?

Es wurden von Inter*- und Trans*Menschen die verschiedensten Empowerment-Strukturen begründet, welche eine gute Arbeit leisten und ihren Tatendrang entfalten. Im Zuge dieser Entwicklungen rücken vermehrt Trans*- und Inter*Personen in unterschiedliche Gremien auf und können diese mit ihrer Sichtweise bereichern, wo zuvor nur über sie gesprochen und entschieden wurde. Als Produkt werden auch bisher fremdbestimmte Begrifflichkeiten einen Wandlungsprozess durchlaufen.

All diese gesellschaftlichen Prozesse wollen wir zum Anlass unseres nächsten Kongresses nehmen und in aller Differenziertheit eine Gegenwartsdiagnose betreiben. Wir freuen uns über zahlreiche Beiträge aus allen Disziplinen, die ihre Perspektive zu einer produktiven Gegenüberstellung des Soll- und Ist-Zustandes beisteuern möchten. Nicht zuletzt können und sollen diese Anregungen den Zirkelschluss zu den Empowerment-Bemühungen wieder schließen.

Wir bitten um die Einsendung Ihrer/Eurer **Beiträge (45 – 60 min. Vortrag, 30 – 45 min. Diskussion)** mit folgenden Inhalten:

- **Beitragstitel**
- Angaben zu den Beitragenden, **inkl. E-Mail-Adresse und Telefonnummer**
- **Abstract** zum Beitrag

im Umfang von **max. 2.500 Zeichen**

Termin zur Einreichung der Abstracts (in den gängigen Dateiformaten): 30. April 2019

Kontaktadresse: s.rentzsch@trans-inter-aktiv.org

Betreffzeile: Kongressbeitrag 2019

Silvia Rentzsch
Vereinsvorsitz

